

Das rollende Archiv

Menschen heben gerne Dinge auf. Manche machen Sinn, manche nicht. Zu jenen, die Sinn machen, zählen die historischen Akten der Wirtschaftskammer Österreich. Die Archivierung bringt allerdings einige Herausforderungen mit sich. Eine ist die effiziente Nutzung des vorhandenen Platzes, um den stetig steigenden Mengen Herr zu werden. Die Lösung liegt in rollenden Regalen, welche das niederösterreichische Unternehmen Allclick vor wenigen Monaten im Archiv der Wirtschaftskammer Österreich in Wien errichtet hat.

Bereits Ende 1979 entschloss sich die Wirtschaftskammer Österreich – gegründet 1946 als Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft – eine Sammlung von Festschriften bzw. unternehmensgeschichtlichen Publikationen anzulegen. Diesem Entschluss lag die Idee zugrunde, mit dieser Sammlung das in Österreich auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte bestehende Vakuum aufzufüllen und ein Signal zu setzen, das dem fehlenden Bewusstsein für die Bedeutung von Unternehmen und Verbänden entgegenwirken sollte. „Denn Unternehmensgeschichten bieten nicht nur Einblick in den Werdegang des jeweiligen Unternehmens, sie erlauben auch den Blick auf regionale, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen und Strukturen“, betont die studierte Historikerin und zuständige Referatsleiterin der WKÖ Mag. Rita Tezzele.

Lange Jahre wurden die Archivalien der WKÖ von einem interessierten Mitarbeiter auf freiwilliger Basis betreut. Das änderte sich 1997, denn seit diesem Zeitpunkt werden die historischen Akten der Wirtschaftskammer Österreich professionell betreut. „Eine Archivierungspflicht bestand zu diesem Zeitpunkt



Allclick-Projektleiter Jürgen Kollarits und Mag. Rita Tezzele, Archivarin der WKÖ, freuen sich über die neue Lösung: 70 % mehr Platz schafft das Mobilregal 2000 im Unterschied zu statischen Regalen

zwar nicht explizit, aber es war abzusehen, dass es irgendwann eine gesetzliche Verpflichtung geben wird. Daher wollte die WKÖ vorbereitet sein“, erzählt Mag. Tezzele, seit 1992 Archivarin der Wirtschaftskammer Österreich. Und so kam es auch. 1999 trat das Bundesarchivgesetz in Kraft. Gesammelt und betreut werden Akten und Schriftstücke der Abteilungen des Generalsekretariates, vereinzelter Sparten, Büro-Nachlässe der Präsidenten der Wirtschaftskammer Österreich, das Gewerbearchiv der Wirtschaftskammer Wien, die Mitgliederakten des Wiener Landesgremiums Buch/Medien sowie die Akten des Bundes- und Wiener Landesgremiums der Konsumgenossenschaften. Teil des Archives ist auch die Unternehmensgeschichtliche Sammlung der Wirtschaftskammer Österreich, deren Katalog im Internet allgemein zugänglich ist.

HERAUSFORDERUNG ARCHIV. Nicht nur, dass Archive unaufhörlich wachsen und nach immer mehr Raum verlangen, muss sich der vorhandene Platz auch zur Lagerung

von empfindlichen Archivgütern eignen. „Er muss vor Umwelteinflüssen geschützt sein, sollte keinen übermäßigen Lichteinfall haben sowie ein gutes Raumklima aufweisen, daher ist eine Klimatisierung unbedingt notwendig“, erklärt Mag. Tezzele im Gespräch mit Pack & Log die Anforderungen. Bereits vor der Pandemie war klar, dass der Platz im Archiv der Wirtschaftskammer Österreich nicht mehr lange reichen wird. „Der Raum, in dem das Archiv untergebracht ist, ist prinzipiell perfekt geeignet“, so Mag. Tezzele. „Sowohl von der Lage – für alle Mitarbeiter:innen der Zentrale der WKO in Wien schnell erreichbar – als auch vom Raumklima her. Eine räumliche Erweiterung des Archivs hätte eine Verdoppelung der Fläche bedeutet und eine Neuinvestition in eine größere Klimaanlage erfordert. Das wollten wir vermeiden.“ Es galt daher eine andere Lösung zu finden. Der vorhandene Platz musste effizienter genutzt werden, aber wie? „Es gibt dafür eine relative einfache Lösung“, hat Mag. Christian Wild, Geschäftsführer der Allclick Austria GmbH die passende Antwort

INFOBOX

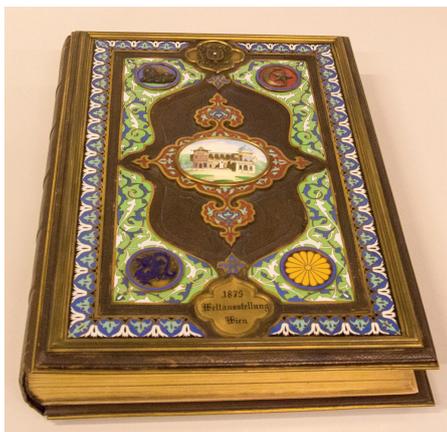
Allclick Austria GmbH zählt seit 1957 zu den ersten Ansprechpartnern bei Lagereinrichtung und Betriebsausstattung. Das Sortiment beinhaltet unter anderem Palettenregale, Fachbodenregale, Lagerbühnen und Meisterkabinen. Darüber hinaus bietet Allclick ein breites Programm an Lagerhilfsmitteln, Inneneinrichtung und Schallschutz.

Mit der Zentrale im niederösterreichischen Pfaffstätten und Niederlassungen in Graz, Salzburg und Linz betreut das Unternehmen erfolgreich Kunden in ganz Österreich. Von der persönlichen Beratung über die Planung bis hin zur Montage erfolgt bei Allclick alles aus einer Hand.

parat: „Mobilregale!“ Sie ermöglichen 70 % mehr Lagerfläche im Vergleich zu statischen Regalen und nutzen den vorhandenen Raum optimal.“ Keine räumlichen Umbauarbeiten, keine staubige Baustelle, keine neue und teure Klimaanlage – auch für Mag. Tezzele waren damit die Mobilregale die ideale Lösung. Das Grundprinzip ist einfach und altbekannt, wie Mag. Wild erläutert: „Die Regale können auf Schienen je nach Wunsch verschoben werden. Man benötigt folglich nur einen einzigen Gang, der sich durch das Verschieben dort öffnet, wo man ihn braucht. Die sonst notwendigen Gänge bei einem statischen Lager können daher mit Regalen verbaut werden. Das schafft viel zusätzliche Lagerfläche.“

Aufgrund der Pandemie verzögerte sich allerdings der Einbau, die Prioritäten lagen in anderen Bereichen. 2022 konnte mit dem Projekt gestartet werden und im Dezember ging das neue Archiv in Betrieb.

ANFORDERUNG EINBAU. Die Zusammenarbeit zwischen WKÖ und Allclick funktionierte perfekt, sind sich alle Beteiligten einig. „Es war alles bestens organisiert“, freut sich Allclick-Projektleiter Jürgen Kollarits. Das Archiv wurde von Mitarbeiter:innen der WKÖ komplett ausgeräumt. Die alten Regale abgebaut und entweder an anderer Stelle im Haus verbaut oder entsorgt. Die Montage des Mobilregals fand in einem besenreinen und völlig leeren Raum statt. „Keine Selbstverständlichkeit“, erzählt Kollarits, „Oft wird das Lager nur stückweise leergeräumt und wir müssen uns von einem freien Eck zum nächsten vorarbeiten. Das ist sehr mühsam und kann auch zu Problemen bei der Montage führen. Ein komplett leerer Raum erleichtert uns die Arbeit hingegen sehr, denn er ermöglicht die exakte Nivellierung des kompletten Schienenstrangs – Toleranz + 2 mm.



Auch echte Besonderheiten finden sich im Archiv der WKÖ wieder: Das Gästebuch der Weltausstellung 1873. Neben der Unterschrift Kaiser Franz Josefs ist besonders der Eintrag der japanischen Delegation bemerkenswert. Japan hat sich nach jahrhundertlanger Isolation in Wien erstmals der Weltöffentlichkeit präsentiert

Jedes Regal verfügt über mindestens einen integrierten Auszug. Die Ablagemöglichkeit erleichtert das Arbeiten im Archiv

So kann das Mobilregal möglichst reibungsfrei laufen.“ Im Idealfall werden die Schienen direkt in den Estrich verlegt. „Das wird aber de facto nur im Zuge von Neubauten gemacht, wo Estrich und Schienen in einem verlegt werden können. Werden die Schienen hingegen in einem bestehenden Raum verlegt, schraubt man sie mittels Podest auf den Boden. Dadurch entsteht zwar eine kleine Stufe, die aber im Normalfall kein Problem darstellt. Um zwischen den Schienen eine ebene Fläche zu schaffen, werden Podestplatten mit trittfester Beschichtung verlegt“, so Kollarits.

MOBILREGAL 2000. Im Einsatz ist das Mobilregal 2000. Dank den verschiedensten Ausführungen und dem umfangreichen Zubehör können mit diesem Regalsystem zahlreiche Anwendungen abgedeckt werden. Angetrieben wird die Anlage mit Handschub- oder Drehstern. Da im Archiv der WKÖ durchaus schwere Lasten bewegt werden müssen, setzt man auf den Drehsternantrieb. „Das Regal lässt sich mit minimalem Kraftaufwand bewegen“, bestätigt Mag. Tezzele. Alle Elemente des Regals sind verzinkt. „Sie können aber auch auf Wunsch – in jeder



Fotos: PL Verlag / Rath

Farbe – pulverbeschichtet geliefert werden“, weist Kollarits auf eine weitere Option hin. Für die Verwendung im Archiv ist jedoch die verzinkte Ausführung die beste Wahl. „Denn die verzinkten Fächer verhalten sich neutral zum Archivgut. Chemische Reaktionen zwischen Regaloberfläche und heiklen Gütern sind somit ausgeschlossen“, erklärt Mag. Tezzele die Anforderung. Weitere Vorgaben waren die Regaltiefe – von Regal zu Regal unterschiedlich – und die Höhenverstellbarkeit der Fächer. Um das Arbeiten im Archiv zu erleichtern, verfügt jedes Regal bzw. jeder Gang über mindestens einen integrierten Auszug, der als Ablagefläche für die Archivgüter dient. „Insgesamt halten sich unsere Sonderwünsche aber in Grenzen“, lacht Mag. Tezzele und freut sich auch darüber, dass das Mobilregal wartungsfrei ist, wie sie aus eigener Erfahrung weiß: „Im Keller steht aus den 70er Jahren ein altes Mobilregal. Ich kann mich nicht erinnern, dass es irgendwann technische Probleme gab.“ Einen Tipp hat Mag. Wild diesbezüglich noch: „Hin und wieder die Schienen abstauben, dann läuft das Archiv weiter jahrzehntelang problemlos ... wie auf Schienen ...“

[P1]